

Kohle übergreift und in dessen Höhlung oben ein Gaszuführungsrohr hineinragt. Der ganze Apparat steht in einem weiten mit Kohlensäure angefüllten Gascylinder. Wird nun Wasserstoff zugeleitet und der elektrische Strom geschlossen, so kann man, zumal durch die getroffene Anordnung der grelle Lichtbogen dem Auge verdeckt bleibt, den unteren Rand des Hohlzylinders von einer schwachleuchtenden Flamme deutlich umsäumt erblicken.

## VI. Section für Mathematik.

**Erste Sitzung am 11. Februar 1892.** Vorsitzender: Geh. Rath Prof. Dr. G. Zeuner. — Anwesend 12 Mitglieder.

Der Vorsitzende hält einen Vortrag: „Zur Thermodynamik der Atmosphäre“.

**Zweite Sitzung am 21. April 1892.** Vorsitzender: Geh. Rath Prof. Dr. G. Zeuner. — Anwesend 9 Mitglieder.

Baurath Prof. Dr. R. Ulbricht spricht im Anschluss an seine Veröffentlichung: „Ueber Wechselstromverzweigungen“, elektrotechn. Zeitschr. 1892, Hft. 12, über die graphisch-analytische Behandlung elektrischer Wechselströme und erläutert seine Auseinandersetzungen durch die Vorführung eines interessanten Experimentes, durch welches gezeigt wird, dass bei Leitern mit Selbstinduction durch Einschaltung eines Condensators an gewissen Punkten der Leitung grössere Potentialdifferenzen auftreten können, als sie die im Stromkreise vorhandene elektromotorische Kraft erzeugt.

**Dritte Sitzung am 19. Mai 1892.** Vorsitzender: Geh. Rath Prof. Dr. G. Zeuner. — Anwesend 8 Mitglieder.

Prof. Dr. K. Rohn spricht über die Knotenpunkte bei den Flächen dritter Ordnung, unter Vorführung von zahlreichen Gypsmodellen derartiger Flächen.

**Vierte Sitzung am 16. Juni 1892.** Vorsitzender: Geh. Rath Prof. Dr. G. Zeuner. — Anwesend 9 Mitglieder.

Prof. Dr. M. Krause behandelt die Bestimmung von Curvenlängen durch elliptische Integrale.

Im Anschluss daran erwähnt Prof. Tr. Rittershaus, dass bei einigen Problemen von Zahnradübersetzungen mit unrunder Rädern man auf elliptische Integrale geführt wird; derselbe zeigt auch eine Anzahl von Modellen merkwürdiger Zahnradübersetzungen und Bewegungsmechanismen vor.

## VII. Hauptversammlungen.

**Erste Sitzung am 28. Januar 1892.** Vorsitzender: Prof. Dr. K. Rohn. — Anwesend 34 Mitglieder.

Geh. Regierungsrath Prof. Dr. E. Hartig spricht über Auseinandersetzungen zwischen Wort, Begriff und Gegenstand, erläutert an Beispielen aus der Technik.

**Zweite Sitzung am 25. Februar 1892.** Vorsitzender: Prof. Dr. K. Rohn.  
— Anwesend 18 Mitglieder.

Zur Vorlage gelangt ein Aufruf zu Beiträgen für ein Denkmal für Christian Ludwig Brehm, Alfred Brehm und Prof. Schlegel, welches diesen um die Erforschung der Thierwelt verdienten Männern in Altenburg errichtet werden soll.

Geheimrath Prof. Dr. G. Zeuner erstattet Bericht über den Kassenabschluss für das Jahr 1891 (s. Anlage A, S. 21), mit dessen Prüfung Bankier A. Kuntze und Hauptmann a. D. G. Woldermann beauftragt werden.

Mitgetheilt wird ferner, dass sich die Einrichtung des Lesezirkels (vergl. Sitzungsber. der Isis 1891, S. 13) bewährt hat und der Gesellschaft Unkosten aus demselben nicht erwachsen sind.

Der Voranschlag für das Jahr 1892 (s. Anlage B, S. 22) wird einstimmig genehmigt.

Prof. Dr. K. Rohn behandelt nun die Frage der Abhängigkeit der Anzahl der Kugeln, die sich in einem Hohlwürfel unterbringen lassen, von ihrer Anordnung darin.

Dabei wird die Voraussetzung gemacht, dass die Seite des Würfels sehr gross sei im Vergleich zu dem Durchmesser der unter sich gleichen Kugeln. Ist die Würfelseite gleich dem  $n$ -fachen Kugeldurchmesser, so ist die Zahl der Kugeln  $n^3$ , wenn die Kugeln, d. h. ihre Mittelpunkte, wie die Ecken eines Würfels angeordnet sind. Sind sie dagegen wie die Ecken eines Tetraëders angeordnet, so ist die Zahl der Kugeln gleich  $n^3/\sqrt{2}$ . Ebenso gross wird die Zahl bei Anordnung der Kugeln wie die Ecken eines Octaëders. Dabei sind geringere Potenzen vernachlässigt.

Auf eine Anfrage des Herrn G. Woldermann über die Gewichtsverhältnisse bei Füllung eines Cylinders mit kleinen oder mit grossen Kugeln bemerkt der Vortragende:

Eine Hohlkugel oder ein Hohlwürfel fasst dem Gewichte nach etwas mehr, wenn man kleine Kugeln nimmt, als wenn die Kugeln grösser sind, da an den Begrenzungsflächen der schädliche Raum im ersteren Falle etwas geringer wird.

**Dritte Sitzung am 31. März 1892.** Vorsitzender: Prof. Dr. K. Rohn.  
— Anwesend 33 Mitglieder.

Nach Prüfung des Kassenabschlusses vom Jahre 1891 durch die Revisoren wird dem Kassirer Decharge ertheilt.

Dr. Fr. Raspe theilt mit, dass das für die Aufstellung der Bibliothek in der K. Technischen Hochschule bisher zur Verfügung gestellte Zimmer infolge nothwendiger Umbauten gekündigt, vom Rectorat der Hochschule aber zur Unterbringung der Bücher ein anderer Raum angeboten worden sei.

Nach längerer Debatte wird dieses Anerbieten mit Dank angenommen und die Verlegung der Bibliothek in den neuen Raum genehmigt.

Gleichzeitig wird eine aus Prof. Dr. O. Drude, Oberlehrer H. Engelhardt, Geh. Hofrath Dr. Geinitz, Dr. F. Raspe, Prof. Dr. K. Rohn und Privatus K. Schiller zusammengesetzte Commission gewählt, welche über die Zukunft der Bibliothek berathen und der Gesellschaft hierüber Bericht erstatten soll.

Die von der früheren mineralogischen Gesellschaft in Dresden der Isis als Geschenk angebotene Bibliothek wird dankend angenommen.

Der thüringische botanische Verein ladet zur Betheiligung an seiner Frühjahrsversammlung in Gera ein. Es wird beschlossen, dieser Einladung möglichst zahlreich zu folgen. (Vergl. S. 6).

---

**Vierte Sitzung am 28. April 1892.** Vorsitzender: Prof. Dr. K. Rohn.  
— Anwesend 20 Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Mittheilung, dass das von dem am 18. December 1891 verschiedenem Mitgliede Bergingenieur Alfred Purgold in Gotha der Isis testamentarisch bestimmte Legat von 600 Mark von den Hinterbliebenen übergeben worden ist.

Der Verewigte, dessen Thätigkeit in unserer Isis so viel zu deren Gedeihen beigetragen hat (s. Nekrolog, 1891, S. 33), hat durch dieses hochherzige Geschenk bewiesen, mit welchem Interesse er bis zu seinem Tode den Bestrebungen unserer Gesellschaft gefolgt ist. Wir sind ihm für dieses Zeichen treuer Anhänglichkeit zu dauerndem Danke verpflichtet, sein Andenken wird in unserer Mitte für alle Zeiten fortleben!

Prof. Dr. O. Drude spricht über die Culturfähigkeit von Deutsch-Westafrika.

Dr. A. Naumann giebt Mittheilungen über die Zwergbirke vom Fichtelberge und legt blühende Zweige derselben vor.

---

**Fünfte Sitzung am 30. Juni 1892.** Vorsitzender: Prof. Dr. K. Rohn.  
— Anwesend 23 Mitglieder.

Statt der im Juli und August abzuhaltenden Hauptversammlungen wird eine Excursion in Aussicht genommen.

Prof. Dr. H. Vater spricht über die Ursachen der Verschiedenheit der Krystalle derselben chemischen Verbindung.

---

### **Excursion.**

Am 26. Mai 1892 unternahmen 19 Mitglieder einen Ausflug nach der „Schönen Höhe“ bei Dittersbach, wo eine kurze Hauptversammlung zur Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten abgehalten wurde. Hierauf wurde das Wesenitzthal durchwandert und zuletzt die Basaltformation des Kegels, auf dem Stolpen gelegen ist, in Augenschein genommen.

---

## Veränderungen im Mitgliederbestande.

### Gestorbene Mitglieder:

Am 14. October 1890 verschied in Jena Dr. phil. Robert Schmidt, correspondirendes Mitglied der Isis seit 1857. —

Am 7. Januar 1892 starb im Alter von 55 Jahren der durch seine vortrefflichen Schriften über das Studium der europäischen Herpetology bekannte Zoolog Dr. phil. Graf Alexander P. Ninni, Director des Museums der Stadt Venedig, correspondirendes Mitglied der Isis seit 1868. —

Am 10. Januar 1892 starb in Dresden im 76. Lebensjahre Dr. med. et phil. Hermann Reinhard, Geh. Medicinalrath und Präsident des Landes-Medicinalcollegiums a. D.

Geboren am 15. November 1816 in Dresden bereitete sich der Verewigte für das medicinische Studium auf der Kreuzschule und der Fürstenschule vor und bezog dann die Universität Leipzig. 1844 liess er sich in Bautzen als Arzt nieder, wurde Mitte der 1850er Jahre zum Medicinalrath und Beisitzer der K. Kreisdirection daselbst ernannt und 1865 als Geh. Medicinalrath in das neugeschaffene Landes-Medicinalcollegium berufen, als dessen Präsident er von 1872 bis 1888 sich grosse Verdienste um das Medicinalwesen Sachsens erwarb und von Sr. Maj. dem Könige durch Verleihung hoher Orden ausgezeichnet wurde. Als Abgeordneter Sachsens nahm er hervorragenden Antheil an der Bearbeitung der Pharmacopoea germanica. Auch durch seine entomologischen Forschungen hat sich der Verewigte einen bedeutenden Namen erworben. Unserer Gesellschaft gehörte er seit 1869 als Ehrenmitglied an. —

Am 11. Januar 1892 verschied in Dresden Privatus Otto König, wirkliches Mitglied seit 1891. —

Am 15. Januar 1892 verschied im Alter von 79 Jahren in Padua Freiherr Achille de Zigno, Ehrenmitglied seit 1860.

Der Verewigte war in wissenschaftlichen Kreisen allgemein bekannt durch seine wichtigen geologischen und paläontologischen Arbeiten, die mit dem Jahre 1841 beginnend erst mit seinem Tode geendet haben. Die berühmteste seiner Schriften ist die „Flora fossilis formationis oolithicae“, zahlreiche weitere Resultate seiner Forschungen sind im Jahrbuch der K. K. geologischen Reichsanstalt in Wien niedergelegt. Achille de Zigno war einer der Männer, welche 1861 ihre gewichtige Stimme gegen eine Vereinigung der K. K. geologischen Reichsanstalt mit der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien erhoben und welchen dieses für die geologische Durchforschung der österreichischen Monarchie so bedeutungsvolle Institut seine Selbständigkeit verdankt. —

Am 27. Februar 1892 starb in Freiberg, 81 Jahre alt, der früher als Professor an der dortigen Bergakademie wirkende Bergrath F. W. Fritsche, Ehrenmitglied seit 1868. —

Am 16. März 1892 starb in Wien im 75. Lebensjahre Dr. Karl Aberle, K. K. Regierungsrath und Professor a. D., correspondirendes Mitglied seit 1876. —

Am 8. April verschied in Dresden Oberbaurath und K. Wasserbau-Director Moritz W. Schmidt, wirkliches Mitglied seit 1873. —

Am 18. April 1892 starb Dr. August Todaro, Senator und Director des botanischen Gartens in Palermo, correspondirendes Mitglied seit 1876. —

Am 27. April 1892 verschied der Kais. Russische Wirkliche Staatsrath Dr. Eduard August von Regel, Director des botanischen Gartens in Petersburg, correspondirendes Mitglied seit 1854. —

Am 4. Mai 1892 verlor unsere Gesellschaft durch den Tod ihr ältestes Ehrenmitglied Dr. Karl August Dohrn, langjährigen Präsidenten des entomologischen Vereins in Stettin. Der Isis gehörte der Verewigte seit dem Jahre 1845 als Ehrenmitglied an. —

Am 26. Mai 1892 starb in Dresden Bürgerschuloberlehrer Louis Baldauf, wirkliches Mitglied seit 1872. —

Am 20. Juni 1892 verschied Prof. Dr. F. C. Schübeler, Director des botanischen Gartens in Christiania, Ehrenmitglied seit 1871.

---

Neu aufgenommene wirkliche Mitglieder:

Altenkirch, Gust., Cand. d. höh. Schulamts in Dresden, am 26. Mai 1892;  
 Dudensing, Gust., Dr. phil., Gymnasiallehrer in Dresden, am 25. Februar 1892;  
 Lauterbach, Cam., Oberst z. D. in Dresden, am 31. März 1892;  
 Mie, Gust., Dr. phil., Oberlehrer in Dresden, am 26. Mai 1892.

Aus den correspondirenden in die wirklichen Mitglieder ist übergetreten:

Hefelmann, Rud., Dr. phil., Chemiker in Dresden.

Neu ernannte correspondirende Mitglieder:

Lohrmann, Ernst, Dr. phil., Gymnasiallehrer in Schneeberg, }  
 Stevenson, J. J., Professor an der University of New- } am 28.  
 York, } Januar 1892.

# Kassenabschluss der ISIS vom Jahre 1891.

Einnahme. Ausgabe.

Position.	Einnahme.	Mk.	Pf.	Position.	Ausgabe.	Mk.	Pf.
1	Kassenbestand der Isis vom Jahre 1890 . . . . .	123	55	1	Gehalte . . . . .	636	15
2	Ackermannstiftung . . . . .	5000	—	2	Inserate . . . . .	70	74
3	Zinsen der Ackermannstiftung . . . . .	204	—	3	Localspesen . . . . .	130	—
3	Bodemerstiftung . . . . .	1000	—	4	Buchbinderarbeiten . . . . .	261	55
4	Zinsen der Bodemerstiftung . . . . .	30	—	5	Bücher und Zeitschriften . . . . .	524	40
4	Gehestiftung . . . . .	3336	—	6	Sitzungsberichte . . . . .	1144	90
4	Zinsen der Gehestiftung . . . . .	115	—	7	Insgemein . . . . .	91	59
5	Zinsen eines Sparkassenbuches mit diversen Baar- beträgen . . . . .	7	25		Ackermannstiftung . . . . .	5000	—
6	v. Pischkestiftung . . . . .	500	—		Bodemerstiftung . . . . .	1000	—
7	Zinsen der v. Pischkestiftung . . . . .	8	80		Gehestiftung . . . . .	3336	—
7	Isiskapital . . . . .	1861	4		v. Fischkestiftung . . . . .	500	—
8	Zinsen des Isiskapital . . . . .	82	28		Isiskapital . . . . .	1861	4
8	Mitgliederbeiträge für 1. Semester 1891 . . . . .	55	—		Reservefond . . . . .	300	—
	„ „ 2. „ „ . . . . .	75	—		Kassenbestand am 31. December 1891	439	75
	„ „ 1.—2. „ „ . . . . .	1710	—		<b>15296</b>	<b>12</b>	
9	Eintrittsgelder . . . . .	105	—				
10	Freiwillige Beiträge und Geschenke . . . . .	715	20				
11	Erlös aus Drucksachen . . . . .	350	—				
12	„ „ 3 Actien des Zoologischen Gartens . . . . .	18	—				
	<b>15296</b>	<b>12</b>					
	<b>Vortrag für 1892:</b>						
	Ackermannstiftung . . . . .	5000	—				
	Bodemerstiftung . . . . .	1000	—				
	Gehestiftung . . . . .	3336	—				
	v. Pischkestiftung . . . . .	500	—				
	Isiskapital . . . . .	1861	4				
	Reservefond . . . . .	300	—				
	Kassenbestand am 1. Januar 1892 . . . . .	439	75				
	Hierüber 3 Actien des Zoologischen Gartens.						

Dresden, am 23. Februar 1892.

H. Warnatz, z. Z. Kassirer der Isis.

B.

**Voranschlag**  
für das Jahr 1892.

---

	Mark
1. Gehalte . . . . .	660
2. Inserate . . . . .	75
3. Localspesen . . . . .	130
4. Buchbinderarbeiten . . . . .	200
5. Bücher und Zeitschriften . . . . .	550
6. Sitzungsberichte und Drucksachen . . . . .	1100
7. Insgemein . . . . .	130

---

Summa Mark 2845.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [1892](#)

Autor(en)/Author(s): Rohn Karl

Artikel/Article: [VII. Hauptversammlungen 16-22](#)